(Zweites Blatt.)

# Thorner Zeitung.

Nr. 220 Dienstag, den 20. September 1898

## Die Beleuchtung der deutschen Küsten.

Von **Emil Berdau.**

(Nachdruck verboten.)

Wenn ein Seefahrer sich bei Tage und klarem Wetter der Küste nähert, so zeigt sich ihm das Gestade schon in weiter Ferne als jener charakteristische graue Streifen, der das Herz des Seemanns wie jedes Passagiers höher schlagen läßt. Etwaige Riffe und Untiefen lassen sich leicht am veränderten Wellenschlage erkennen und vermeiden. Das Fahrwasser selbst bezeichnen Bojen und schließlich ist der Lootse an Bord, der das Schiff sicher in den ersehnten Hafen lenkt.

Sobald jedoch die Nacht, die keines Menschen und am allerwenigsten eines Seefahrers Freund ist, auf die endlose Wasserwüste des Meeres sich herabsenkt, bedarf der Seefahrer künstlicher Hilfsmittel, um, einmal in der Nähe der Küste, das Ziel seiner Fahrt ungefährdet zu erreichen. Diese künstlichen Hilfsmittel sind die optischen und die akustischen, sogenannten Küstenzeichen. Zu den ersteren zählen wir die Leuchtthürme und Leuchtschiffe; zu den letzteren die Sirenen, Gongs, Glocken und Kanonenschläge.

Die Leuchtthürme tragen an ihrer Spitze gewöhnlich riesige Oellampen mit vier- und mehrfachem Docht. Das Licht dieser Lampen wird durch die außerordentlich sinnreich konstruirten, sogenannten Fresnel'schen Kombinationskonvexlinsen ungemein in seiner Leuchtkraft verstärkt. Steht ein solcher Leuchtthurm von der Küste entfernt weit hinaus in offener See, so genügt diese Leuchteinrichtung; steht er jedoch am Lande, so sind hinter der betr. Linsenkombination noch Hohlspiegel angebracht, mittelst welcher das sonst landeinwärts strahlende Licht seewärts reflektirt und in horizontaler Richtung in die Weite gelenkt wird. Dabei hat es sich herausgestellt, daß die niedrigeren Leuchtthürme, deren Licht nur stark genug ist, sich bei trüberem Wetter besser bewähren, als die hohen, deren Licht alsdann, der höheren und darum längeren und dickeren Luftschicht wegen, weniger deutlich zu erkennen ist.

Ist die Beschaffenheit der Küste weniger gefährlich, so genügt ein ruhiges, gleich stark leuchtendes, sogenanntes „festes" Licht; bietet indessen das Gestade besondere Gefahr und erheischt die Vermeidung derselben von Seiten des Seefahrers ganz besondere Aufmerksamkeit, so zeigt der an dieser Stelle errichtete Leuchtthurm durchbrochenes Feuer, welches je nach seiner Beschaffenheit entweder „Dreh-" oder „Blinkfeuer" oder „Funkelfeuer" und Blitzfeuer" genannt wird. Das Blinkfeuer unterscheidet sich von dem Blitzfeuer dadurch, das ersteres längere Zeit leuchtet, ehe es unterbrochen wird, dieses dagegen in kürzeren Zwischenräumen aufleuchtet und erlischt. Das Funkelfeuer wechselt schnell in seiner Leuchtstärke, ohne jedoch momentweise ganz unterbrochen zu werden. Rothes und grünes Feuer bewährt sich seiner schwächern Leuchtkraft wegen nicht auf weitere Entfernungen und wird jetzt zumeistt an Hafeneinfahrten verwandt.

Der Leuchkreis eines weißen Feuers beträgt im Maximum bei klarem Nachthimmel und reiner Luft sechs deutsche Meilen, schrumpft aber bei Regen- oder Schneefall bis auf eine halbe und bei Nebel oft auf weniger als eine Viertelmeile zusammen, woraus allein man schon entnehmen kann, wie außerordentlich gefährlich eine Seefahrt im Nebel ist. Nacht und Nebel sind vereinigt die Todfeinde des Seemanns, denen er sein Leben oft bitter abringen muß.

Sobald es die Tiefe des Wassers oder die Strömung desselben und die besondere Beschaffenheit der Küste nothwendig macht, müssen statt der Leuchtthürme Leuchtschiffe verwandt werden, deren Licht meist von parabolischen Spiegeln weiter getragen wird. Ist dasselbe ein „festes" Licht, dann befindet sich die Lampe, in einem kardanischen Doppelringe hängend, in einer den Mast umschließenden Laterne; ist es ein unterbrochenes Licht, so dreht sich die Lampe innerhalb einer Kombination von Hohlspiegeln, mittelst deren der Schein bald nach hierhin, bald nach dorthin geworfen wird.

In der, für die europäische Schifffahrt gefährlichsten Meerenge des Kanals La Manche zwischen Dover und Calais befinden sich auf beiden Seiten nahe an 100 Leuchtfeuer mit einer oft 10 bis 12 Meilen weit sichtbaren Flamme.

Die Beleuchtung der deutschen Küsten hat in den letzen Jahren wesentliche Vervollständigung erfahren, so daß es heutzutage fast keine irgendwie wichtigen Punkte am Gestade mehr giebt, von denen aus den Schiffern noch kein Licht entgegenstrahlt. Bei einer Wanderung längst der deutschen Ostseeküste von Osten her finden wir zunächst den Raum vor dem Kurischen Haff durch ein Funkelfeuer auf der Nehrung beim Dorfe Nidden und ein „festes" Licht bei Memel erhellt. Die Beleuchtung des Haffes geschieht durch ein großes und vier kleine Feuer. Auf fast gleiche Weise ist das Feuer in der großen sogenannten Danziger Bucht vertheilt.

Bei Pillau brennt zunächst ein „festes" rothes Licht, welches sieben Meilen weit in See sichtbar ist und die Ansegelung des Hafens erleichtern soll. Der Leuchtkreis dieses rothen Lichtes ist eingeschlossen in einen zweiten, dessen weißes „festes" Licht bei günstigem Wetter bis vierzehn Meilen seewärts gesichtet werden kann. Zur direkten Einsegelung nach Pillau und in das frische Haff dienen noch zwei weiße, drei grüne und drei rothe Lichter.

In den östlichen Theil des Leuchtkreises des großen weißen Pillauer Feuers fällt derjenige des Leuchtthurms von Brüsterort, von welchem ein weißes festes Licht und ein Blinkfeuer von 22 Meilen Sichtweite herabstrahlt, so daß ein Seefahrer, der sich in diesem Theile des Pillauer Feuer befindet, beide Feuer zugleich sieht.

Im westlichen Theile der Danziger Bucht befinden sich zwei Feuer bei Neufahrwasser, ein rothes festes, fünf Meilen sichtbar und ein weißes, ebenfalls festes aber elektrisches, Licht von fünf Meilen Strahlweite. In den Leuchtkreis dieses letzteren greift das, acht Meilen weit sichtbare Funkelfreuer von Oxhöff und das, 14 Meilen weit reichende, weiße Blinkfeuer von Heisterneſt. Beide Feuer werden umfaßt von dem Feuerkreis des Blinkfeuers auf der Halbinsel Hela, welches 17 Meilen in See hineinstrahlt. Von Rixhöft her senden zwei weiße, feste Feuer ihr Licht bis nach Heiterneſt und in den Leuchtkreis des Helaer Feuers hinein.

An der, für die Schifffahrt wenig zugänglichen, pommerschen Küste werden auf einer Strecke von ungefähr 36 Meilen fünf Feuer unterhalten, deren Leuchtkreise stetig ineinandergreifen. Es sind die Feuer bei Rixhöft, Scholpin, Jershöft, Tunkenhagen und Großhorst. Vor dem Hauptausgange des Stettiner Hafens, auf welchem drei Leuchtschiffe stationirt sind, verbreitet der Leuchtthurm von Swinemünde sein Licht.

In der Kieler Bucht brennen drei große Leuchtfeuer. An der Mündung der Schlei und der schleswigschen Ostküste brennen vier wirksame Feuer. Die lange Reihe der von der deutschen Ostseeküste errichteten Lichtsignale schließt der Leuchtthurm von Arrösund, gegenüber Fünen, als nördlichst gelegenes, deutsches Ostseeküstenzeichen ab. —

Weit gefährlicher, als die schon wegen des geringen Unterschiedes von Ebbe und Fluth harmlosere Küste des Baltischen Meeres, ist dagegen die Küste der tückischen Nordsee. Die in Folge ihrer geringen Erhebung beschränkte Sichtbarkeit derselben, sowie die große Menge der vor ihr befindlichen Sandbänke und Untiefen macht sie zur gefürchtesten von ganz Europa. Am bemerkenswerthesten und auch das größte allgemeine Interesse beanspruchend ist die Befeuerung der drei großen Hauptstromeinfahrten der Elbe, der Weser und Jahde.

Die Einfahrt in die Elbmündung wird schon von weitem durch fünf, im gleichen Abständen von einander befindlichen Feuerschiffen bezeichnet, welche außer dem eigentlichen Leuchtfeuer noch je eine Laterne am Mast fuhren. Tritt Nebel ein, so wird von allen fünf in unbestimmten Zwischenräumen eine Minute lang mit der Schiffsglocke geläutet, und wenn der Nebel sehr dicht ist, werden noch Kanonenschläge abgebrannt. Werden Nebelsignale von Schiffen in der Nähe hörbar, so werden die Pausen zwischen den einzelnen Nebelsignalen der Leuchtschiffe verkürzt. Der dabei entstehende Lärm bleibt demjenigen, der ihn ein Mal in seinem Leben gehört hat, unvergeßlich. Vielen jetzt auf dem Meresgrunde modern den Schiffen hat er zum Grabgeläute gedient und den Seefahrern, die, durch ihn geführt, das Glück hatten, unversehrt in Cuxhaven einzu laufen, hat er noch jedes Mal einen stillen Dankseufzer entlockt.

Hat das Schiff das fünfte Feuerschiff erreicht, dann wird es von dem Hafenbuchtfeuer von Cuxhaven, welches auf dem linken, und von dem Leuchtfeuer von Neuwerk, welches auf dem rechten Elbufer nahe der Elbmündung liegt, empfangen. Das letztere ist eine stattliche Leuchte auf 47 m hohen Thurm mit 32 großen Lampen und den entsprechenden Metallspiegeln. Von Cuxhaven bis Hamburg ist die Elbe durch drei Feuerschiffe und 14 Leuchtbarken beleuchtet, während das Feuer von Helgoland den am weitesten nach außen vorgeschobenen Punkt und für die deutschen Auswanderer gleichsam den letzten Schimmer des alten Vaterlandes bildet.

Vor der Jahde- und Wesermündung erhebt sich der Leuchtthurm von Wangeroog, von welchem uns drei Feuerschiffe den Weg zur Außenjahde und Weser zeigen. Das Drehfeuer von Wangeroog ist eines der mechanisch am vollkommensten eingerichteten optischen Küstenzeichen der deutschen Nordseeküste. Vom Lande aus beleuchten die Thürme von Geestemünde und Bremerhaven die Einfahrt in die Weser. Der neueste deutsche Leuchtthurm und der erste, der direkt auf dem Meeresboden errichtet ist, ist der Leuchtthurm von Rotersand, der ungefähr in der Mitte zwischen Bremerhaven und Helgoland steht. Er ist auf einem stählernen Caisson von 30 Meter Höhe, welches 22 Meter unter Niederwasser versenkt und mit Beton und Manerwerk ausgefüllt ist, errichtet. Zehn Meter ist er in den Sandboden eingelassen nud über demselben durch eine Faschinenpackung und Steinschüttung gesichert. Der Thurm selbst hat eine lichte Höhe von 34,5 Meter über Niederwasser und ist ein Triumph deutscher Wasserbaukunst zu nennen.

---

## Echte Liebe.

Novellette von **Michel Triveley.**

Deutsch von **Dagm. Romanow.**

(Nachdruck verboten.)

I.

„Nun, liebes Kind, hast Du eine Entscheidung getroffen?"

„Noch nicht, Mama."

„Gedenkst Du sie wenigstens demnächst herbeizuführen?"

„Ich hoffe es."

„Du hoffst es! Du hoffst es! Das höre ich nun schon seit drei Monaten. Ich sage Dir, Manon, das kann nicht länger so fortgehen, die Welt beginnt bereits zu glossiren."

„Aber wenn Du wüßtest, wie schwer mir die Wahl fällt!"

„Nun dann sieh' lieber gänzlich von einer Wiedervermählung ab. Wenn Mr. d'Oraincourt und Mr. Bravil einsehen, daß Dein Entschluß unabänderlich ist, werden sie sich genöthigt sehen, ihre Kandidatur zurückzuziehen."

„Aber Mama, bei meiner Jugend glaube ich mich für die ewige Wittwenschaft nicht geschaffen. Die Welt, der ich so lange entfremdet gewesen, beginnt wieder Anziehungskraft auf mich zu üben, und könnte ich mich besser einführen, als auf den Arm eines Gatten gestützt?"

Madame Dattis konnte nicht umhin, über dieses naive Geständniß der liebreizenden jungen Wittwe zu lächeln. Sie hatte Recht, die kaum dreiundzwanzigjährige Frau schien in der That nicht geschaffen, länger in diesem alten einsamen Provinzschlosse zu vegetiren, woselbst sie seit dem vor zwei Jahren erfolgten Tode ihres Gatten ein Einsiedlerleben geführt hatte. Und hätte sie hier wenigstens die Erinnerung an eine glückliche Ehe umschwebt, leider aber war ihre Ehe mit dem weit älteren Manne, der den Schatz, den er besessen, keineswegs zu würdigen gewußt, keine glückliche gewesen, und Madame Dattis, die sich schwere Vorwürfe macht, ihre Tochter zu dieser Heirath veranlaßt zu haben, wünschte lebhaft, daß diese in einer neuen, glücklichen Ehe das Leid der alten vergessen möge.

„Du hast Recht, liebe Manon", erwiderte sie. „Ich sehe es ein, Du mußt Dich wieder vermählen; aber ich bitte Dich, ziehe die Sache nicht so in die Länge. Du kannst unmöglich fortfahren, täglich zwei Bewerber zu empfangen. Ueberlege, erwäge, entscheide.... Einer von Beiden muß Dir doch unbedingt besser gefallen. So nimm ihn, dann wird der Andere sich zurückziehen."

„Aber das ist's ja eben: Sie gefallen mir alle Beide gleich gut."

„Einer nicht ein bischen besser als der Andere?"

„Bin ich in d'Oraincourt's Gesellschaft, so meine ich, er gefällt mir am besten, und denke allen Ernstes daran, ihm zu gestatten, seine Werbung bei mir anzubringen."

„Nun gut, so nimm ihn; das wäre mir ein sehr erwünschter Schwiegersohn."

„Ja, aber wenn dann eine Stunde später Bravil anlangt .... ehe ich ihn von meinem Entschluß in Kenntniß setzen kann, hat er mir schon die liebenswürdigsten, zärtlichsten Dinge gesagt, mir zu verstehen gegeben, daß sein Leben im Falle meiner Abweisung freud- und werthlos sein würde. Und dann neigt die Wage sich wieder zu seinem Gunsten;

„Nun so nimm Mr. Bravil, er wäre ebenfalls ein Schwiegersohn nach meinem Herzen?"

„Ja, das sage ich mir auch, aber wenn ich dann das bedeutsame Wort aussprechen will, steht plötzlich wieder d'Oraincourt's Bild vor meinen Augen und zwar tief unglücklich weil ich einen Andern erwählt . . . ."

„Sodaß Du in diesem status quo beharrst. Eine logische Folgerung ergiebt also, daß Du für beide Herren gleiche Sympathie empfindest und beide gleichermaßen fähig hältst, Dein Glück zu begründen."

„Allerdings."

„Wenn Du nun aber wüßtest, daß Einer Dich mehr liebt als der Andere, würdest Du Dich dann für ihn entscheiden?"

„Ja, unbedingt — auf der Stelle."

„Nun wohl, dann ändere Deine Taktik, und statt darüber zu grübeln, wer von Beiden Dir am besten gefällt, suche lieber zu ergründen, wem Du am theuersten bist."

„Du hast Recht, Mama, aber, wie soll ich das anfangen?"

„Sehr einfach; sieh zu, welcher Opfer Oraincourt und Bravil für Dich fähig sind, und wer darin das Höchste leistet, den nimm zum Gatten."

„Das ist eine glückliche Idee, Mama." Und dankbar umarmte und küßte Manon Beaupré ihre Mutter.

II.

Fünf Uhr Abends. Manon Beaupré sitzt vor dem lodernden Kaminfenster ihres Salons.

„Ja, das Mittel, das Mutter mir an die Hand gegeben, ist ausgezeichnet; da diese beiden Bewerber mir gleich sympathisch sind, will ich zu ergründen suchen, wer mich am innigsten liebt.

Ein Opfer? . . . . Ja . . . aber welches? . . . . Ich kann mich doch nicht in's Feuer stürzen, um ihnen Gelegenheit zu meiner Rettung zu geben . . . .

Wie, wenn ich einen Spaziergang unter uns Dreien entrirle? .... Wir promeniren durch die Felder, gelangen plötzlich an ein Gewässer . . . . ich falle hinein . . . und wer mir nachstürzt...

Doch im nächsten Moment belächelte Manon diese Idee: Wenn sie sich nun alle beide ihr nachstürzten? Und überdies . . . Kann ein muthvoller Akt von Seiten eines Mannes als schlagender Liebesbeweis gelten? . . . . Sieht und hört man nicht täglich, das Leute für ganz fremde Personen ihr Leben riskiren?

Nein, es muß etwas Anderes sein.

Verlust ihres Vermögens . . . . erhabene Entsagung . . . geschädigte Ehre. . . . Alle möglichen kritischen Romanepisoden kreuzen ihr Hirn, doch alle scheinen unausführbar und Manon hat noch nichts gefunden, als Mr. d'Oraincourt gemeldet wird, der um diese Tageszeit gewöhnlich seine Aufwartung zu machen pflegte.

Nachdem er ihr die Hand geküßt, nimmt er ihr gegenüber Platz und eröffnet die Konversation, deren Charakter nachgerade typisch geworden, da der Verliebte, voller Ungeduld, ihr Jawort zu erlangen, die junge Frau zu einer Entscheidung drängt, während diese weder „ja" noch „nein" sagt und ihre definitive Antwort stetig hinausschiebt.

„Nun, sind Sie endlich zu einem Entschluß gelangt?"

„Ach, werther Freund, ich möchte dieses „Ja", an dem Ihnen so viel gelegen scheint, wohl aussprechen, aber . . . .

„O, mein Gott, es giebt also ein „Aber" . . .

„Aber bevor dieses unwiederrufliche „Ja" über meine ganze Zukunft entscheidet, möchte ich mich vergewissern, ob Sie mich wirklich lieben."

Mr. d'Oraincourt mußte unwillkürlich lachen. „Ob ich Sie liebe? Aber sagt Ihnen denn nicht mein ganzes Wesen, meine Worte, meine Blicke, daß ich Sie anbete?"

(Schluß folgt.)

Auch auf den Inseln Norderney und Borkum sind Leuchtthürme aufgeführt, von denen das Licht des ersteren bei hellem Wetter ungefähr sechs deutsche Meilen weit sichtbar ist.

Wird das Licht der Leuchtthürme und Leuchtschiffe durch Nebel, Schnee oder hohem Wogengang bei Sturm verdunkelt, so treten die eingangs erwähnten akustischen Signale in ihr Recht. Solche akustischen Signale neuester Konstruktion sind die sogenannten Sirenen, welche an der Ausfahrt der Kieler Bucht bei Bülck und auf dem, steil zum Meerabfallenden Kreidefelsen von Arkona aufgestellt sind. Eine nähere Beschreibung der akustischen Küstenzeichen liegt jedoch nicht im Zweck dieser Zeilen.

## Vom Büchertisch.

Die Champignonzucht als landwirthschaftlicher Nebenbetrieb von Curt Schüler. Mit 6 Abbildungen. Frankfurt a. O. Verlag von Trowitzsch u. Sohn. Preis 1 Mark. Die Champignonzucht ist eine der dankbarsten Kulturen, die es giebt. Es gehört nur ein geringes Betriebskapital dazu, um aus der Champignonkultur eine lohnende Geldquelle zu machen. Für Landwirthe trifft dies besonders zu, namentlich insofern, als der zur Kultur nothwendige Pferdedünger hier nicht erst um teures Geld beschafft zu werden braucht. Champignon macht die denkbar geringsten Ansprüche. Der Pilz läßt sich nicht nur in Kellern, Gewölben und Ställen, sondern in jedem vor Regen und Grundwasser geschützten Ort und zu jeder Jahreszeit züchten. In Frankreich, England und Oesterreich wird die Schwammkultur bereits seit Jahrzehnten in großem Maßstab betrieben. In obigem Büchlein hat Herr C. Schüler, Besitzer einer Champignonzüchterrei in Breslau, aus der Praxis heraus seine Erfahrungen in der Kultur dieses Edelpilzes ausführlich und für jedermann verständlich niedergelegt.

Die Schädlinge des Gemüsebaues und deren Bekämpfung. Ein Volksbuch für Gartenfreunde, Gärtner, Samenzüchter, Würzkräuter, und Apothekerpflanzen Anbauende von Heinrich Freiherr von Schilling. Mit vier farbigen Tafeln nach Aquarellen des Verfassers. Preis: 1 Exempl. geb. 2 Mk., 10 Exempl. 17,50 Mk., 30 Exempl. 45 Mk. — Verlag von Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Oder. — Die Schädlinge des Gemüsebaues! Ein tiefer Seufzer geht bei diesen Worten durch die Brust eines Jeden, der es erfahren, wie schwer der Kampf gegen alles das Ungeziefer ist, das nur davon lebt, unsere Gemüsekulturen zu vernichten! Das schwierige liegt besonders in den unmerklichen Anfängen: unter der Erde, im Innern der Stengel und Blätter beginnt das Zerstörungswerk, das wir meist erst dann merken, wenn die Pflanzen welk werden und absterben, oder wenn die Schädlinge plötzlich in solchen Mengen auftreten, daß ihre Bekämpfung unmöglich oder doch praktisch unausführbar ist. Freiherr von Schilling sagte sich mit Recht, daß das Hauptübel in der mangelnden Kenntniß der Gemüsebauenden liegt; sie kennen wohl den Namen ihres Feindes, aber sie wissen nichts von seinem Leben, wie es verläuft vom Ei oder Jungen durch alle Stadien seiner Entwickelung und seines Daseins. Das alles zeigt und lehrt Frhr. von Schilling auf den 77 farbigen Abbildungen und in dem zu dieser Zwecke gehörigen Buche. Es sind alle denkbaren Arten von Gemüsen bis zu den Küchenkräutern und Apothekerpflanzen berücksichtigt, und ist das Werk eine unentbehrliche Hülfe für jeden, der Gemüse baut.

Anläßlich des Todes der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich ist im Verlage von Otto Seiffert Nachf., Berlin. Friedrich Str. 75, wieder eine Trauerkarte erschienen, welche mit eingedruckter österreich. 2 Kr. Marke sowohl als auch mit deutscher eingedruckter 5 Pf. Marke in diversen Ausgaben, durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist.

Was am Ende des XIX. Jahrhunderts die deutsche Journallitteratur leistet, ist geradezu staunenerregend. Ein Durchblättern beispielsweise der illustrirten Familienzeitschrift „Zur guten Stunde" (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pf.) die im ersten Hefte des soeben beginnenden XII. Jahrganges vorliegt, zeigt das auf's Eklatanteste. Das Heft enthält zwei Romane: „Wandlungen" von F. Erhardt und „Die Subalternen" von J. Weil, die bereits in ihren Anfängen unser Interesse ganz außerordentlich fesseln. In dem Hefte ist ferner die Wissenschaft durch einen hochbedeutenden Aufsatz „Haut- und Haarpflege" des Spezialarztes Dr. Max Schreiber, ehem. ersten Assistenten des Prof. O. Lassar zu Berlin, vertreten. Da die meisten Aufsätze künstlerisch reich illustrirt sind, so macht auch in dieser Hinsicht das Heft einen kaum zu überbietenden prächtigen Eindruck, welcher durch mehrere glanzvolle farbige wie schwarze Kunstblätter noch erhöht wird. „Zur guten Stunde" bietet einen eklatenten Beweis für die hohe Blüthe der deutschen Journallitteratur am Ende des XIX. Jahrhunderts.

„Ich habe nichts anzuziehen", die bekannte Klage schwirrt Augenblicklich wieder in der Luft. Wind und Wetter haben in diesem Sommer der Garderobe bös mitgespielt, und die schönen Herbsttage verlangen noch ihr Recht, während gleichzeitig schon die Sorge für die Winter-Equipirung beginnt. Da wird die Moden-Zeitung ungeduldiger erwartet und freudiger begrüßt denn je! Welche Moden-Zeitung? Natürlich unsere treu bewährte Modenwelt, gegründet 1865, — nicht zu verwechseln mit „Kleine Modenwelt", gegründet 1889, und „Große Modenwelt", gegründet 1892, — die unbeirrt von der Concurrenz ihrem erprobten Princip der geschmackvollen, einfachen und deshalb vornehmsten Eleganz treu geblieben ist. Das bezeugt aufs neue die soeben erschienene Nummer, die wohl jedem Geschmack und den verschiedensten Verhältnissen Rechnung trägt, die für Haus-, Straßen- und Gesellschaftszwecke sorgt und mit vortrefflichen Schnitten das Selbstherstellen all der Herrlichkeiten für Groß und Klein erleichtert. Damit nicht genug, finden fleißige Hände bereits Vorlagen für Weinachts-Arbeiten, — der neue Stil ist mit einem Tischläufer in Flach- und Kreuzstich-Stickerei mustergültig vertreten, — finden Mütter und Hausfrauen Belehrung und sämmtliche Leserinnen Unterhaltung und Anregung auf allen Gebieten des weiblichen Lebens. Sehr interessant sind auch die beiden verschiedenen Preisausgaben.

Erziehung, Schnitt und Pflege des Weinstocks im kälteren Klima an Wänden, Spalieren und in Weinhäusern von Robert Betten, Redakteur am praktischen Rathgeber im Obst- und Gartenbau. Mit 152 Abb. Pr. eleg. geb. 3 Mk. Verlag von Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

Es giebt, im Obstbau eine Menge von Ansichten, die, obwohl falsch und unberechtigt mit Sorgfalt von Geschlecht zu Geschlecht gehütet werden, und von allen solchen falschen Meinungen die verbreitetste und falscheste ist die, daß man nur an von der Natur dazu gleichsam ausgesuchten Plätzen reife schöne Weintraube erzielen kann, z. B. in „Weingegenden", am Rhein, an der Mosel, am Main, in der Pfalz, Baden und Würtemberg, Grünberg und Bomst. Diese Ansicht ist, wie gefogt, total falsch: man kann köstliche reife Trauben überall erzielen, besonders an geschützten Mauern und Wänden — ungezählte Mauern harren noch in Deutschland der Bepflanzung mit dem Weinstock. Eine Bedingung ist freilich vorhanden, ohne die keine Traube reift; man muß lernen den Weinstock zu pflegen! Sortenwahl, Vorbereitung des Bodens, Düngung, Bewässerung, vor allen aber der Schnitt der Reben, wollen gelernt sein! Um dem Weinbau im kälterem Klima die Wege zu ebenen, hat Robert Betten, dem eine große praktische Erfahrung zur Seite steht, obiges Buch geschrieben. 152 Abbildungen erklären die Worte und setzen den Leser in den Stand, unmittelbar nach dem Buche praktisch zu arbeiten.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

## 2. Ziehung der 3. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. September 1898.) Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

17. September 1898, vormittags.

25 190 372 461 640 720 893 913 21 30 68 1292 304 425 522 91 616 51 713 54 76 823 925 38 47 2088 143 45 58 344 456 527 622 737 79 820 906 73 3212 42 352 75 752 68 4021 317 478 534 57 61 98 602 29 59 768 939 5001 117 36 208 360 458 525 713 6035 101 243 347 51 687 827 38 7193 282 347 495 508 744 66 995 8333 453 550 707 25 9212 99 397 424 621 50 56 713 20 53 851 968

10581 657 95 888 11045 55 97 199 279 496 509 695 747 12142 [200] 52 76 294 316 55 443 602 702 48 974 13106 290 308 37 450 502 877 14364 72 470 72 545 662 76 725 84 15113 555 680 729 54 79 963 80 16061 64 112 45 58 388 447 [200] 595 606 61 752 17090 173 280 585 642 722 837 86 89 18020 152 483 535 718 31 34 19060 235 543 796 804 90 934 80

20020 45 256 406 517 684 711 900 21313 23 471 79 80 508 19 28 721 880 99 965 90 22014 77 252 301 70 474 554 788 993 23616 799 939 92 24088 437 65 527 633 769 25091 191 [300] 388 621 738 807 55 902 84 93 26033 61 207 75 301 430 602 75 720 830 989 27033 292 308 406 601 49 743 28235 546 80 633 74 720 865 923 29166 73 229 332 580 675 828

30373 676 817 59 939 31446 84 587 610 53 859 [300] 32076 263 94 387 428 546 97 626 92 723 24 49 934 [200] 60 33082 155 88 261 91 318 467 98 812 92 931 34103 314 96 907 20 35017 62 [300] 133 265 486 640 721 873 90 36226 73 99 336 62 529 640 711 37027 32 47 67 77 195 206 508 820 38080 149 298 348 421 643 730 39002 34 202 48 658 801 62 974

40035 107 202 52 444 71 571 755 88 942 53 61 41143 68 772 857 95 [1000] 917 42090 96 227 97 318 420 24 677 963 43074 100 373 83 86 518 650 96 44090 113 94 221 417 560 84 92 689 740 817 27 948 45270 382 93 413 612 96 706 953 93 46382 417 58 93 651 64 47030 139 546 778 48025 42 47 64 182 308 35 586 603 86 750 847 84 907 28 49009 40 113 344 66 409 588 639 70 963

50021 78 134 81 317 462 560 756 840 [300] 977 51137 77 236 452 76 551 76 687 52037 103 222 26 49 66 85 377 82 95 654 755 818 35 45 51 58049 87 402 761 95 54228 351 662 732 45 898 55111 84 287 89 446 [500] 90 91 572 [1000] 887 56001 69 153 495 558 648 803 24 57038 187 323 40 412 533 34 37 814 54 58102 7 27 327 436 575 785 811 943 62 59043 112 256 327 89 586 754 853 70 921

60060 165 349 677 864 903 22 61045 100 312 58 497 590 674 99 [200] 870 75 98 915 33 [300] 62013 40 95 116 205 392 418 643 63194 [1000] 258 88 452 642 65 [200] 795 952 87 64003 312 59 509 65019 180 219 87 312 406 23 542 604 45 760 872 916 66155 97 257 81 342 60 525 67056 203 665 795 819 947 68316 30 40 49 545 58 59 611 43 [200] 715 818 972 69407 99 598 736 88 845

70261 346 633 89 741 864 90 923 32 96 71078 228 340 [200] 51 718 851 62 72004 340 435 666 90 802 91 73017 319 558 655 86 764 85 920 27 74015 25 93 202 11 68 96 308 99 789 817 19 919 75029 33 96 328 587 881 918 76023 69 325 471 533 48 657 743 818 77010 66 257 553 639 58 865 932 79 78045 84 363 427 40 48 71 558 71 83 87 789 875 913 79016 64 376 459 64 514 31 98 607

80042 87 120 222 76 96 470 85 568 624 33 45 73 [500] 980 81109 261 62 431 59 84 576 643 76 91 835 82128 89 348 679 730 838 68 83153 226 562 715 910 77 [5000] 87 84021 30 36 142 84 98 331 65 442 61 535 700 57 84 94 826 957 85043 91 118 316 404 555 670 747 814 44 [200] 967 95 86126 231 80 86 97 369 450 644 719 52 869 99 87035 419 556 773 88112 53 78 241 87 329 67 [500] 85 502 [500] 751 860 89122 205 94 339 55 84 449 519 [300] 650 77

90225 526 660 788 954 91199 219 43 722 98 890 991 94 92041 52 533 692 904 93064 244 322 55 543 652 922 29 94072 107 235 46 78 409 57 76 94 649 [200] 776 967 95043 286 91 312 57 418 528 604 88 724 34 892 96069 [300] 404 16 67 513 40 706 819 97005 197 341 61 444 586 626 765 903 23 44 98060 131 60 239 316 29 [200] 484 536 783 836 936 99155 263 451 961 71

100043 122 33 306 628 942 83 101003 167 73 383 92 677 842 47 971 102053 152 228 328 429 520 635 40 702 43 869 90 103048 107 77 99 222 341 435 623 76 712 40 911 32 104024 128 491 563 92 917 63 70 105247 50 57 595 854 106076 141 392 99 448 75 504 38 637 77 753 97 831 63 913 99 107161 345 75 79 493 519 814 108039 107 257 440 [500] 85 97 528 785 803 [200] 54 88 92 983 109041 85 480 679 768 [200] 846 66 96

110123 75 234 35 54 468 602 16 704 71 87 811 979 111128 35 46 93 224 71 426 35 83 91 92 501 [500] 10 714 39 69 90 853 932 112045 117 98 233 437 68 728 72 835 113238 46 358 405 24 27 669 909 37 59 114046 139 204 360 532 757 67 916 115021 97 [200] 238 325 414 513 729 35 47 841 929 116044 192 234 63 698 858 916 39 117017 106 85 330 38 91 431 85 673 866 118343 548 646 95 714 972 119133 240 58 375 440 593 735 69

120141 74 76 220 566 78 774 962 121008 227 348 432 99 [200] 558 731 843 56 988 122128 911 33 85 123049 143 321 519 37 38 660 71 761 74 124260 423 95 668 777 89 889 125682 947 126146 86 262 479 556 127083 264 66 77 520 619 712 858 992 128013 64 250 326 640 99 737 871 952 129040 96 102 30 265 87 408 525 80 607 68 808 93 947

130014 53 136 209 39 57 570 89 626 88 868 973 131085 366 423 523 622 132065 88 238 441 61 514 27 740 74 80 860 133247 646 60 790 889 998 134027 99 114 263 [200] 347 448 596 888 941 135042 141 219 627 808 62 84 136072 130 82 228 [5000] 88 302 21 32 34 531 94 618 93 743 137060 177 238 71 767 898 982 138033 678 757 [200] 830 86 933 40 139033 120 275 351 402 6 25 500 53 693 846 [200]

140040 94 135 483 37 609 53 732 83 843 95 914 141184 741 42 909 55 142138 42 70 274 435 [500] 575 [200] 707 841 901 143081 159 287 329 75 86 512 605 737 96 802 39 955 144078 80 210 29 393 429 856 930 145137 334 46 72 510 837 146074 241 55 94 642 147033 181 236 [500] 617 88 893 953 [200] 148088 274 [300] 530 716 853 87 977 149117 230 309 [300] 510 77 644 700 896 946

150172 246 423 76 630 749 827 60 151228 437 525 722 32 48 152065 92 95 198 277 84 449 67 704 36 153125 93 95 203 368 607 851 154002 25 110 261 378 643 67 984 155127 457 792 902 156000 22 170 210 25 82 726 86 868 84 930 157019 21 198 718 903 61 158030 118 [500] 242 388 458 513 744 840 159022 195 250 70 648 81 754 63

160029 75 172 324 77 418 611 728 [200] 802 45 161027 136 42 506 [200] 627 84 701 950 162111 35 300 406 550 635 67 817 58 163005 279 300 438 586 702 847 49 55 84 930 69 164008 397 439 96 599 727 165065 257 349 575 617 827 166204 419 84 927 167131 286 302 35 94 602 48 828 168017 103 260 316 70 81 583 615 169043 301 6 37 43 620 50 914 86

170118 296 385 436 588 652 736 39 841 974 171036 320 43 489 555 59 620 794 829 52 88 904 172008 58 80 94 275 [300] 409 507 651 766 996 173039 173 287 374 82 466 594 751 174241 358 94 582 86 655 711 44 53 175055 136 72 205 340 64 439 97 581 629 62 701 61 84 176308 59 82 596 695 705 955 177044 [1000] 418 88 537 178031 132 68 82 279 410 56 551 93 801 179234 57 316 415 99 897

180128 293 333 68 478 883 [200] 181124 61 208 370 729 975 182022 95 507 34 183078 156 318 60 508 34 760 854 184054 105 315 629 811 90 947 185001 217 [500] 346 [1000] 59 553 82 92 657 724 42 61 824 186058 287 331 41 50 75 438 542 645 60 738 985 93 187112 311 33 83 991 188000 29 46 328 59 440 54 501 63 612 772 189014 63 164 230 65 350 53 637 716 67 840 75

190414 54 [300] 68 90 593 651 [200] 759 811 35 85 191101 207 435 958 63 192292 380 480 99 585 193151 275 511 33 752 811 194013 16 130 253 448 51 514 631 961 195097 188 203 406 552 647 76 883 [300] 985 196163 72 218 75 92 353 485 649 52 859 [200] 944 54 197007 327 408 38 607 11 60 198067 106 14 369 408 12 84 776 842 199032 246 409 11 550 636 42 725

200194 307 26 30 33 411 94 739 830 52 80 95 [1000] 201194 211 26 28 479 578 743 921 87 202009 16 66 144 243 63 490 508 641 51 77 94 98 900 [300] 99 203018 201 37 92 448 641 837 82 204127 59 202 8 310 48 449 562 859 928 81 205153 90 278 373 [200] 471 533 621 28 804 63 95 974 206021 [1000] 35 160 204 75 673 720 207238 96 300 486 755 67 900 3 5 208270 398 426 529 850 73 90 910 20 79 [200] 209033 162 334 410 84 521 27 705 874 990

210101 [300] 206 13 18 21 31 90 401 537 722 841 211107 11 16 401 75 91 615 65 84 775 944 212287 343 79 493 505 684 [200] 706 62 213049 68 [200] 141 53 83 267 366 73 [200] 445 577 704 79 913 39 214063 111 323 87 442 582 [500] 94 744 51 947 92 215226 90 988 216067 110 [200] 62 536 55 714 15 44 856 88 217070 73 169 74 261 589 705 842 218121 33 81 88 452 697 765 824 40 [200] 219105 12 64 337 469 675 969

220009 325 574 [200] 617 791 917 221187 213 419 82 580 891 970 222159 206 52 355 588 821 902 4 223216 55 99 [300] 313 475 924 37 74 92 224154 754 820 83 905 35 225002 17 [200] 23 31 62 236 93 326 410 84 615

**Berichtigung:** In der Vormittagsliste vom 16. September lies 9286 mit 300 M. und 100411 statt 100311.

## 2. Ziehung der 3. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. September 1898.) Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

17. September 1898, nachmittags.

234 63 582 624 67 94 719 924 1136 226 [500] 32 325 45 473 883 924 2112 249 381 637 [300] 55 88 790 831 3062 147 97 326 60 429 53 540 67 85 619 987 92 98 4012 98 160 251 367 86 476 94 552 656 91 [200] 831 62 5042 220 37 482 603 87 804 51 921 40 6009 65 108 79 236 322 28 54 57 434 652 794 98 924 72 7002 [300] 25 164 310 420 990 8084 114 284 90 563 85 9110 85 99 479 505 6 43 50 701 830 961

10014 151 219 74 306 42 53 427 734 45 11116 57 204 344 82 468 676 816 12079 182 99 280 [200] 377 493 916 42 13002 7 48 93 212 473 96 900 14214 23 36 403 86 631 813 18 53 69 15018 58 123 206 45 535 71 614 28 797 809 [1000] 900 16017 54 77 305 67 444 567 85 621 816 55 962 17043 73 104 234 326 61 451 542 71 617 829 994 18029 175 212 684 [200] 749 53 19137 88 210 30 786 828 69

20252 330 455 574 616 46 736 977 21012 40 57 [200] 265 97 430 616 760 968 22194 221 388 417 563 674 83 873 956 80 85 23089 104 612 713 820 942 47 68 24147 80 322 407 521 34 826 66 74 919 25123 42 209 14 415 27 56 735 845 76 26091 708 [200] 71 99 818 941 98 27114 19 210 329 417 47 527 65 928 28155 348 69 411 599 693 95 707 57 29079 607 31 69 746

30009 178 204 88 391 405 32 526 62 67 663 89 750 883 [200] 920 31011 136 84 238 356 562 78 651 [200] 72 957 32153 95 213 691 33140 91 234 89 394 474 727 825 933 34038 70 273 339 427 39 596 611 905 11 35318 31 420 34 580 841 70 83 36046 151 256 58 94 486 623 57 79 777 832 38 974 37049 311 58 568 715 948 74 38040 61 92 319 405 73 646 86 763 39001 165 [300] 218 335 96 467 578

40135 60 264 73 323 424 74 668 919 80 41015 128 99 336 48 490 803 967 68 42097 126 99 343 447 651 720 28 67 96 873 43057 563 639 760 [200] 991 98 44013 108 19 43 45 200 25 493 523 65 607 11 25 45 45036 106 35 316 557 645 737 [500] 937 46145 [1000] 230 369 92 555 820 [200] 68 47057 154 242 81 382 418 24 836 40 47 82 96 [200] 48115 205 87 413 564 600 [1000] 6 7 43 83 89 854 49016 131 210 37 362 567 649 704 7 28 949 62

50327 401 15 553 [200] 657 796 800 3 918 41 51084 85 530 45 66 666 858 906 59 52047 62 104 23 211 387 405 41 595 753 889 997 53035 76 140 308 56 682 750 93 869 [200] 912 54421 43 724 910 24 55139 246 408 613 44 69 70 80 [200] 727 56009 138 54 211 526 51 933 57049 62 432 516 617 844 58355 407 80 893 905 59170 245 301 29 496 516 653 780 896

60415 561 627 749 839 966 94 61247 526 85 [300] 766 811 43 [300] 54 66 978 80 62106 46 532 798 [200] 929 63077 277 609 [200] 787 906 64060 67 500 612 22 [200] 706 824 902 [200] 60 86 65160 201 41 66003 338 471 [1000] 804 902 61 67066 151 97 237 333 41 532 73 769 831 938 95 68055 219 471 754 99 882 966 92 69276 311 22 42 588 656 [300] 810 42 997

70108 32 [200] 204 357 90 417 24 78 542 611 783 827 87 71096 135 274 436 889 [300] 955 72038 41 81 310 498 602 73081 360 544 73 619 98 770 74008 39 76 80 83 187 533 [500] 47 707 15 75050 [500] 190 [200] 298 361 409 46 588 98 744 874 76300 424 742 92 77051 155 240 453 566 753 81 [200] 801 969 78003 113 325 524 607 874 79012 102 9 299 341 82 [200] 500 40 825 35

80508 12 35 604 841 81001 95 203 353 558 624 99 792 956 [200] 67 82195 453 515 41 58 780 922 83015 291 301 2 46 516 713 28 [500] 84061 313 488 603 82 779 827 85241 737 90 819 940 86151 82 258 84 302 505 797 [200] 87099 120 59 269 457 68 553 646 899 902 47 88312 15 69 554 700 828 979 89030 127 245 851

90020 214 90 300 545 66 616 47 812 74 97 91040 69 149 426 550 749 830 45 86 92023 60 475 633 88 721 96 [200] 940 71 93226 535 781 87 996 94118 58 416 22 556 63 745 809 943 95022 40 52 70 242 71 455 518 41 49 765 96040 50 443 55 680 755 868 97145 266 303 498 525 33 788 90 804 65 917 85 98046 49 192 296 604 6 11 68 800 16 962 99053 54 165 236 435 554 601 45 50 888 933

100450 98 644 702 820 27 30 101128 291 302 48 49 441 563 102034 163 321 483 547 [200] 903 70 103211 416 628 52 942 52 80 104142 407 539 758 939 105028 36 261 549 85 608 727 864 80 106070 111 390 428 30 107088 265 387 410 20 574 97 659 93 732 66 108187 522 25 32 43 627 741 66 109100 69 203 40 87 449 682 848 923 51 96

110038 393 451 59 739 65 909 111032 48 58 119 37 238 93 620 67 721 847 49 69 904 112267 93 322 54 642 57 747 906 71 88 113214 314 516 654 770 114130 438 716 21 42 890 115005 31 58 242 44 82 98 311 441 588 611 20 914 116046 120 277 402 78 792 [200] 117184 247 985 118102 30 366 572 650 873 927 50 119035 112 291 478 534 623 947 49 95

120058 130 231 76 [200] 353 572 821 53 915 60 91 121155 288 808 964 122026 263 508 675 83 835 989 123022 52 60 467 72 728 811 76 958 124045 302 40 75 443 96 125067 121 29 [200] 62 69 471 568 77 876 126114 203 74 551 661 72 784 822 38 900 [200] 84 88 127001 103 14 417 632 749 850 128199 338 463 657 70 [200] 861 87 [200] 909 54 129106 92 249 320 541 69 [300] 709 988

130051 83 216 64 412 510 622 23 784 859 927 83 131218 64 67 76 416 34 48 535 804 [200] 978 132009 51 91 150 321 42 410 560 [300] 608 80 848 [300] 907 58 133154 88 204 26 41 576 94 627 35 71 82 756 813 [200] 134198 379 560 609 93 729 965 90 135116 56 231 39 331 55 520 636 814 96 136092 211 437 501 17 86 98 727 832 59 137005 54 163 99 247 51 77 713 837 38 138043 82 107 86 206 23 43 318 526 608 733 836 934 139064 70 78 107 34 360 87 [200] 413 34 565 87 626 29 741

140046 152 73 349 502 671 771 948 62 86 141072 450 510 631 725 896 142045 115 63 74 381 474 [500] 518 608 28 745 858 143604 741 72 [300] 819 144015 114 397 423 748 61 88 915 28 74 145016 56 451 81 533 36 95 602 76 82 721 924 57 89 146035 246 84 313 454 61 70 506 8 64 864 147152 652 75 148001 66 123 81 211 91 364 439 70 504 24 85 622 710 892 149070 132 247 66 74 312 24 73 95 490 500 16 914 31

150134 96 231 37 340 737 69 914 151004 88 624 853 152093 227 [200] 66 351 421 26 48 558 706 86 90 847 994 153133 336 514 608 154007 54 112 97 283 155020 94 205 57 379 513 867 [300] 951 89 156137 40 221 374 403 12 522 28 701 919 23 80 94 157111 96 237 458 534 623 43 846 [200] 158060 121 72 244 678 812 939 159020 73 96 191 243 519 777 933

160062 108 250 449 64 581 830 53 954 [200] 161022 29 78 346 83 635 717 64 162209 395 570 729 47 873 163036 66 121 24 64 249 439 75 608 50 55 94 95 705 [200] 831 928 164031 [200] 97 167 462 827 984 165050 54 [500] 149 280 577 84 817 166098 193 646 727 819 20 923 167145 467 90 94 599 726 923 168096 120 232 604 742 63 861 99 169001 28 403 21 98 670 84 954

170097 134 292 564 674 765 811 15 33 96 171026 228 31 [3000] 305 55 78 497 585 649 85 789 936 86 172096 205 350 545 659 723 915 94 173127 225 39 78 303 13 428 663 727 807 174055 201 9 25 32 318 404 18 32 44 91 92 803 45 914 175029 72 324 35 [300] 94 499 566 616 98 753 811 900 31 76 176066 186 280 82 478 657 62 746 177141 60 347 432 618 889 178062 218 37 72 439 620 94 737 961 179146 78 92 241 366 572 87 896

180049 125 [300] 230 40 645 181030 108 537 609 839 182163 216 22 29 41 328 86 448 552 623 920 85 183000 59 113 30 59 262 95 515 922 70 184062 529 605 788 892 908 45 46 185126 265 319 73 436 620 788 848 186018 62 102 232 351 405 66 714 827 51 92 906 98 187012 249 94 [200] 305 459 837 933 188027 [200] 55 68 601 2 19 22 712 992 189275 545 640

190092 148 227 38 42 327 81 442 695 793 831 933 60 191033 40 136 94 204 18 329 46 401 10 608 79 894 960 192193 99 388 431 42 76 551 72 762 193038 280 329 441 523 735 92 926 194115 40 68 310 41 557 76 88 624 785 988 195075 149 488 575 662 760 958 196016 53 82 195 268 73 398 428 50 589 631 792 197011 92 115 82 234 309 655 706 835 995 198298 400 21 714 84 877 904 199037 203 [300] 42 92 316 22 649 65 873 911 74

200162 320 488 [200] 647 878 201113 230 68 349 72 414 92 544 95 778 851 62 202338 73 466 80 827 918 74 91 203137 364 604 94 742 84 973 204010 73 88 197 289 385 556 76 685 205033 96 176 222 488 92 501 97 604 77 737 46 206028 90 156 361 603 81 713 27 913 91 207226 367 467 621 714 76 89 930 52 208025 39 47 65 105 52 247 312 760 96 948 209068 124 70 98 298 [200] 400 34 68 945 55 98

210044 171 [300] 227 346 53 90 418 758 990 211106 351 586 [200] 610 49 950 212137 80 [200] 225 96 300 8 13 425 630 94 213000 70 91 347 502 24 682 887 904 38 214050 372 435 82 93 540 963 215168 374 468 604 729 [300] 803 216175 213 447 54 76 595 655 95 815 62 947 217000 110 80 90 [300] 510 40 41 601 18 24 960 98 218096 117 79 292 361 620 72 768 961 74 219107 203 395 438 56 95 753 63 915 55

220121 60 404 92 534 818 221132 37 459 852 222035 301 68 470 549 668 95 701 90 893 [200] 223020 273 311 617 24 76 89 99 806 70 963 224089 142 73 209 31 521 55 692 813 992 225124 207 41 75 325

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 60000 Mk., 1 zu 45000 Mk., 1 zu 30000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 1 zu 5000 Mk., 8 zu 3000 Mk., 5 zu 1000 Mk., 20 zu 500 Mk.



Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.